

Pressepiegel vom 2. Juni 1949

Wiener Kurier, 2. Juni :

Fleischaufrufe für diese Woche kann morgen eingelöst werden.	1
Wie eh und je ist Marseille auch heute die Stadt frohen Lebensgenusses - Die Stadtväter hatten es immer schon schwer, die lebenslustigen Einwohner auf den Weg der Tugend zurückzurufen.	2
Niederösterreichs Landesspital wird heute in Wien eröffnet - Die Stadt Göteborg richtet hypermoderne Kinderklinik ein.	3
600 Studenten wollen in den Ferien arbeiten - Sie verdienen sich ihren Lebensunterhalt für die nächsten Semester.	3
Generalprobe für den Johann Strauss-Ball. RK	3
Einsturzgefahr in neugebautem Haus (16., Ottakringerstr. 23)	3
Kränze für Meister Johann Strauss (Reigen der Ehrungen). RK	4
Hofburg erhält neue Wandgemälde - Die Geschichte der 1. und 2. Republik wird in Bildern festgehalten.	4

Welpresse, 2. Juni :

Morgen Serenade und Rathausbeleuchtung. RK	2
Arbeiter-Kindersingschule Döbling singt in Graz.	8

Der Abend, 2. Juni :

Österreichische Kunstschatze werden ins Ausland verschleppt.	1
Der in Breitensee gestohlene Gobelin zustande gebracht.	1
Rekordernte in Ungarn erwartet.	1
Eine grosse Menschenmenge begrüßte gestern die 157 Wiener Russlandheimkehrer. (Bild)	1
Trafikanten verlangen Raucherwagen.	2
Einführung der Wahlpflicht in Niederösterreich?	2
Sprunghafte Verteuerung der Früherdäpfel - Die Ursache erhöhter Frachtsätze?	2
Kinder austauschaktion Italien-Österreich.	2
Auf den Konsum überwältzt... (Lohn-Preis-Pakt)	2
Schach dem Leuchtgastod! Weniger Unfälle durch entgiftetes Gas	-
"Gewaschenes" Leuchtgas - Ein Gaswerk als Versuchsstation - entgiftetes Gas nur wenig teurer.	3
Vor der Karlskirche wird eine neue Parkanlage errichtet. (Bild).	6
Burgtheater im Volkstheater? Eine Erklärung des künstlerischen und technischen Betriebsrates des Volktheaters. - Über 200 Existenzen stehen auf dem Spiel.	6

Neues Österreich, 3. Juni:

Sender Alpenland - deutsches Eigentum. Eine Erklärung des stellvertretenden Hochkommissars Winterton zur Parlamentsdebatte am Mittwoch.	2
Wien huldigt Johann Strauß. Feierliche Eröffnung der Festwoche. Eine Weihestunde vor dem Denkmal im Stadtpark. RK.	3
Operntriumph in Florenz. Burgtheatereinladung nach Venedig.	3
Das Liebenberg-Denkmal wird instand gesetzt.	4
110.000 tiefgekühltes Geflügel für Pfingsten.	4
3. Juni: Verhandlungen mit der Tschechoslowakei.	5

Arbeiter Zeitung, 3. Juni:

Die neuen Lebensmittelpreise.	1
Festbeleuchtung des Rathauses zur Johann-Strauß-Feier. Heute von 22 bis 23 Uhr.	3
380 Wohnungen in elf Gemeindebauten. RK.	3
Was geschieht mit dem Volkstheater?	5

Das Kleine Volksblatt, 3. Juni:

Eine berechtigte Frage: Wo bleibt das Pensionsüberleitungsgesetz?	3
Bundsvorstandssitzung des ÖAAB.	4
Landeskrankenhaus in Speising. Österreichs modernste Kinder- und Tbc-Klinik.	6
Jugend in Not. 15jährige Mütter, geschiedene Maturantinnen.	6

Die Presse, 3. Juni

Weltgewerkschaftsbund ohne Österreich. Keine Teilnahme an dem Mailänder Kongreß. Keine Erhöhung des Gewerkschaftsbeitrages.	2
1. Jänner 1919 statt 1915. Änderung der Staatsbürgerschaftsnovelle 1949.	2
Gute Weinernte in Sicht.	2

Wiener Tageszeitung, 3. Juni:

Wyschinski: Wien als Beispiel.	1
Pläne zum neuen Westbahnhof. Symphonien aus Glas und Beton. Sechseleisiger Bahnsteig im 1. Stock.	3
Konstituierung eines Kartoffelkomitees. Eine bedeutsame Maßnahme im Sinne der freien Wirtschaft.	4

Österreichische Volksstimme, 3. Juni:

L-P-Pakt stürzt Gemeinden in Notlage. Die Folgen des "Notopfers": Einschränkung der Ausgaben, Erhöhung der Tarife.	3
Die Ankunft der Heimkehrer. (Bild)	3

Österreichische Zeitung, 3. Juni:

"Ein Fest der Freundschaft und des Friedens". Mehr als tausend Wiener Schulkinder in der Hofburg. J.S. (3 Bilder)	6
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

Die Presse, Wochenausgabe, 4. Juni:

Ist Mitteleuropa nur scheinot? e.m.	1
Beamter oder Bürokrat? Überwuchernder Bürokratismus als Welterscheinung. Von Prof. Dr. Wilhelm Röpke.	1

Die Wirtschaft, 4. Juni:

Was frei geworden ist. Die neuen Listen der freien und der bewirtschafteten Waren.	3
Man muß das Gesetz ändern. Das dritte Rückstellungsgesetz verletzt durch 100 Jahre bewährte Rechtsgrundsätze.	3
Graz bleibt Messestadt. 1950 wieder Frühjahrsmesse. 140.000 Besucher bei der heurigen Frühjahrsmesse.	3
Getarnte Grundenteignungen. Neues Enteignungsgesetz in Wien bedroht auch Mieter und Pächter. Von Landtagsabgeordneten Dr. P.M. Prutscher.	4